



Die Installation G-W1 wurde in dieser Ausstellung zum ersten Mal gezeigt. Hierbei wurden mehrere identische Holzkästen mit im Raster angeordneten Löchern an der Unterseite gebaut, durch die Wollgarn gezogen wurde. Diese wurden aufgehängt und mit Wasser befüllt, welches dann langsam über das Garn abtropfte. Das herabtropfende Wasser wurde auf dem Boden von einer zweistöckigen Anordnung von Gläsern aufgefangen.

Für die Installation wurden Pflanzen mit einer Sprossachse verwendet, die möglichst wenige Verzweigungen aufwies, sodass sie die Linie des Garns fortführten und sich nach der Hängung nicht ineinander verhedderten. Die gesammelten Pflanzen wurden auf dieselbe Länge gebracht und das Ende der Sprossachse in der Mitte geteilt. Jede Pflanze wurde dann einzeln so an ein Garn geknotet, dass eine Schlaufe durch die geteilte Sprossachse ging und eine diese ganz umschloss.

So sammelte sich das Wasser am Knoten und konnte dort von den freigelegten Leitbündeln der Pflanze aufgenommen werden. Die aufgeknoteten Pflanzen konnten so mehrere Tage überleben, sofern alle acht bis zehn Stunden Wasser nachgefüllt wurde. Danach verwelkten sie.

Im Laufe der Ausstellung wurden jeden Samstag während der Öffnungszeiten vom Künstler neue Kästen mit Pflanzen installiert. Die verwendeten Pflanzenarten unterschieden sich dabei jedes Mal, da sich die Fauna über die Dauer der Ausstellung ebenfalls stetig verändert hatte.

Die Publikation erscheint zur Ausstellung **blühen** von Benjamin Miller – vom 19. Mai bis 16. Juni 2023 im Projektraum *kunst [ ] klima* Stuttgart

**Künstlerische Leitung / Kuration**

Barbara Karsch-Chaïeb

**Co-Kuration / Projektassistenz**

Caro Krebietke

**Finissage**

mit Enno Lehmann

**Grafische Gestaltung**

Florentine Bofinger

**Fotografie**

Ulrike Reichart

**Bar-Catering**

Verena Bell

**Schrift** Brevier by Riccardo Olocco, CAST  
**Papier** 100% Recyclingpapier, ausgezeichnet mit dem Umweltsiegel Blauer Engel  
**Druck** myflyer GmbH Coburg  
**Auflage** 100

**Herausgeber**

Projektraum *kunst [ ] klima* e.V. Stuttgart  
 Barbara Karsch-Chaïeb & Caro Krebietke  
 Breitscheidstr. 104A, 70176 Stuttgart  
 kunst-klima.space

© 2023 Projektraum *kunst [ ] klima* e.V. Stuttgart

Mit freundlicher Unterstützung von:



Benjamin Miller  
**blühen**

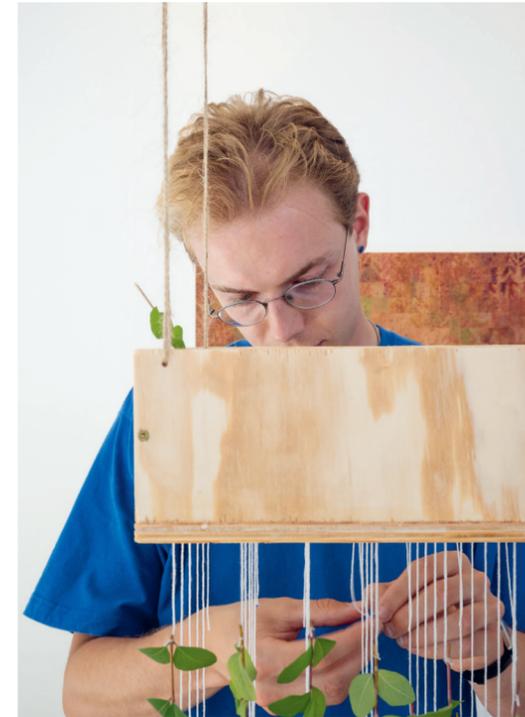
Gedicht zur Finissage:  
 Enno Lehmann

19. Mai 2023 –  
 16. Juni 2023

?  
 Wenn  
 Farbblöcke  
 Klänge  
 Klänge  
 farbige Wägen  
 wie dann  
 sah - hörte ich  
 diese Bilder  
 ?

Benjamin Millers Arbeiten bewegen sich im Spannungsfeld von organisch Gewachsenem und kontrolliert Gesetztem. Pflanzenteile werden ihrem natürlichen Kreislauf entnommen und einzeln in Systeme mit strenger Ordnung eingepflegt, sodass neue Ästhetiken entstehen. Diese sind jedoch immer nur temporär, da die Pflanzenteile in dieser Ordnung verfallen. Danach werden die Systeme wieder aufgelöst und die Pflanzen in ihren ursprünglichen Kreislauf zurückgeführt.

Für die Arbeiten in der Ausstellung *blühen* wurden arme Materialien aus der alltäglichen Umgebung verwendet. Die Pflanzen stammten allesamt aus den nicht kultivierten grünen Zwischenräumen in Stuttgart. Das Material für die Installation stammte zum Großteil aus zusammengetragenen Resten und Leihgaben. Im Anschluss an die Ausstellung wurden die Pflanzen und Materialien wieder zurückgebracht oder recycelt.



Material	Woher?	Wohin?
Pflanzen	von grünen Zwischenräumen in Stuttgart	dorthin zurück
Garn zur Bewässerung	Restbestände aus Spende, weitere neu aus Handarbeitsfachgeschäft, Zuffenhausen	kann gereinigt und für Installation wiederverwendet werden, ansonsten biologisch abbaubar
Holzboxen	Baumarkt, z. T. aus Zuschnittresten, Rest aus neuen Sperrholzplatten	Wiederverwendung für Installation, ansonsten Schubladen für neues Atelierregal
Baustahlmatte für die Aufhängung	Baumarkt, neu	dorthin zurück durch dreimonatiges Rückgaberecht
Gläser	Leihgaben vom Akaffee, der Asta der ABK und der Küche des Rektorats der ABK	dorthin zurück
Plastikfolie	aussortierte Folie, Malereiwerkstatt ABK	wird in den Klassenfundus übernommen
Kettenhaken	hergestellt aus Kettenresten, Metallwerkstatt ABK	Wiederverwendung für Installation, ansonsten Atelierausstattung
Schrauben	Baumarkt, neu	falls Boxen je zerlegt werden wiederverwendbar
wasserfester Holzleim	Restbestand Werkstatt Eltern	gebunden an die Holzboxen, solange diese eine Verwendung haben von Nutzen, ansonsten Müll
Garn für die Aufhängung	Restbestände Gartenausstattung Eltern	Wiederverwendung für Installation, ansonsten in der Länge halbiert zum Rosen anbinden

Für die Bilder der B-Reihe wurden im Herbst Blätter von Bäumen und Sträuchern gesammelt. Diese wurden gesäubert und für einige Wochen gepresst. Anschließend wurden sie mit einer Stanze in ein einheitliches Format gebracht. Die normierten Blattflächen wurden dann in einem Raster zu einer

Komposition gelegt und auf säurefreie Pappe aufgeklebt. Je Bild wurden immer nur die Blätter einer Pflanzenart verwendet. Die Farblichkeit der Blätter ist nicht lichtecht. Durch die Einwirkung von UV-Strahlung verlieren diese im Laufe von Monaten ihre Farblichkeit und werden braun.